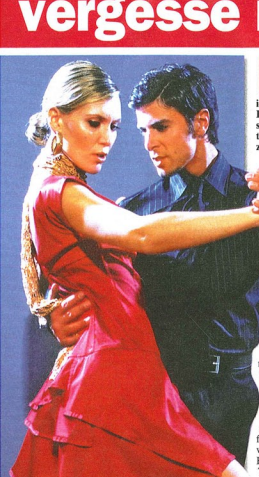
„Wenn ich mich zur Musik bewege, vergesse ich alle Sorgen des Alltags“

Tanzlehrer Oliver Fleidl erklärt VIEL SPASS-Lesern die Trend-Tänze 2010 und warum Tanzen immer beliebter wird



Ein Abend mit Tango gibt mir Kraft für die ganze Woche' – Sätze wie diesen höre ich immer öfter', sagt Oliver Fleidl, Besitzer der „Tanzschule am Deutschen Theater“ in München. Weil Tanzen allgemein immer beliebter wird, erklärt er die Trends für das Jahr 2010.

Feurig beim Tango Argentino

Er ist in diesem Jahr der offizielle Trend-Tanz des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverbands (ADTV). Und das nicht nur, weil er seit letztem September laut UNESCO zum Kulturerbe der Menschheit gehört. „Tango Argentino ist mehr: temperamentvoll, sexy, poetisch, eine Hommage an die Leidenschaft“, findet Oliver Fleidl. Selten verkörpert ein Tanz so viel Hingabe. „Dabei führt beim Tango sowohl mal der Mann, als auch mal die Frau!“

Obwohl es sich beim Tango um einen Improvisationstanz handelt, hat sich eine Vielzahl von Einzel-Elementen herausgebildet. Die Tänzer können aus diesem „Baukasten“ schöpfen, sie immer wieder neu kombinieren und so jeden Tanz ganz individuell gestalten.

Lebensgefühl Boogie-Woogie

Kreativ geht es auch beim Boogie zu. Beschwingt, fröhlich, schnell – das zeichnet ihn aus: Er erinnert an die Lebensfreude der US-amerikanischen Schwarzen in den Musikkneipen der 20er-Jahre. „Der Boogie erinnert an den Rock 'n' Roll, dessen Vorläufer er auch war“, erklärt Profi Fleidl. Aus der Hüfte getanzt, mit flotten Füßen – so hebt sich das Boogie-Paar von anderen Tanzern ab. Noch eine Besonderheit: Die Damen schwören auf Petticoat, die Herren auf Haartolle: Boogie – ein echtes Lebensgefühl.

Videoclip-Dancing wie die Stars

Einmal so tanzen können wie Britney Spears, Lady Gaga oder Justin Timberlake in den Musikvideos auf MTV und VIVA – was bislang bei den Teenies beliebt war, manifestiert sich auch unter 30- bis 40-jährigen Frauen immer mehr zum Trend. „Es geht um Spaß, Choreografie und Fitness in der Gruppe zu aktuellen Songs“, weiß Fleidl. „Das finden eben auch Erwachsene gut. Dabei wollen sie aber nicht mit Zwölfjährigen zusammen tanzen. Daher setzen ADTV-Schulen auch da auf eigene Kurse.“

Bollywood-Dancing

ORIENTALISCHE KLÄNGE gepaart mit poppiger Musik und abwechslungsreichen Rhythmen und Schritten

ZIEMLICH FLOTT – ähnlich wie beim Rock 'n' Roll – geht es beim Boogie-Woogie zu. Viele der Tänzer schwärmen auch für die entsprechende Kleidung

Boogie

Latino-Rhythmen beim Zumba

Ebenfalls aus Amerika kommt Oliver Fleidls ganz persönlicher Geheimtipp: der Zumba (gesprochen Sumba). „Das ist spanisch und der umgangssprachliche Ausdruck für ‚sich schnell bewegen und Spaß haben‘“, weiß er. Und der Name des Single-Tanzes ist Programm: Zu lateinamerikanischen Rhythmen wird sich so richtig verausgabt. „In den USA ist der Zumba schon zu einem richtigen Kult geworden, der Tanz und Fitness perfekt vereint“, erzählt Fleidl. „Mit seiner ansteckenden Musik und den leicht nachzutanzenden Schritten reißt er einfach alle Altersklassen mit.“

Sportlich mit Pole-Dancing

Tanz, Akrobatik oder lediglich „verruchtes Räkeln“? Diese Frage stellen sich manche Laien beim Anblick von Frauen, die an einer Stange tanzen. „Mit gewissen Amüsier-Etablissements hat Pole-Dancing aber rein gar nichts zu tun“, lacht Oliver Fleidl. „Zu diesen Kursen kommen Frauen aller Altersklassen, die Spaß an erotisch angehauchtem Tanzen und einem guten Körpergefühl haben.“

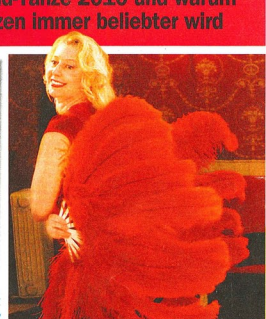
Kunstvoll strippen bei der Burlesque

Pariser Varieté-Theater wie das Moulin Rouge machten sie bekannt, US-Star Dita von Teese führte sie zur Perfektion: die Burlesque, den kunstvollen, tänzerischen Striptease – der aber nie alles zeigt! „Hier wird mit Federboas, Handschuhen und mit Blicken gespielt“, erklärt Fleidls Kollegin Christine von Scheidt den Reiz.

Tanzen à la Bollywood

Bollywood-Dancing ist eine Vermischung der unterschiedlichsten Tanzrichtungen – klassisch-indischer Tanz, orientalischer Tanz, Salsa, Mambo, Ballett, aber auch moderne Stile wie Hip-Hop und Jazzdance – und entstammt den auch bei uns sehr populären, indischen Musical-Filmen.

Man merkt schon: Tanzen begeistert einfach in jeder Altersklasse.



Burlesque

DAS KOKETTE SPIEL mit der Sinnlichkeit verführt Tänzerinnen wie Zuschauer

Tango

DER OFFIZIELLE TANZ DES JAHRES des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverbands (ADTV) ist der leidenschaftliche Tango Argentino

Videoclip-Dancing

TÄNZEN WIE DIE STARS – in den Musik-Videos liegt jetzt vor allem bei Frauen voll im Trend

Zumba

GEHEIMTIPP AUS AMERIKA Hier wird sich zu feurigen Salsa- und Latino-Klängen bewegt

Pole-Dancing

EIN GUTER SCHUSS AKROBATIK gehört beim sportlichen Stangentanz dazu

Interview

Und was macht man als Single?

Tanzen – dazu gehören in den Augen der meisten immer zwei Leute. Doch was macht man, wenn man alleinstehend ist oder der Lebensgefährte ein echter Tanzmuffel? Oliver Fleidl gibt Tipps:

▶ **So genannte Single-Tänze** sind immer mehr im Kommen. Sie werden allein bzw. in der Gruppe getanzt, dazu braucht man keinen Partner.

▶ **Zu Salsa- und Tango-Abenden** kann man auch allein gehen, dort gehört es zur Kultur, stets jemand Neues aufzufordern.

▶ **Im Internet** suchen unter www.tanzpartner.de

Experte

Oliver Fleidl ist Inhaber der „Tanzschule am Deutschen Theater“ in München

Fotos: ullstein, Dpa/ddp, DPA, Getty Images, laif, Mike Schroiff, VISUM, Picture